

FACHTAG

KLIMAKRISE ALS GEFÄHRDUNG DER KINDERRECHTE. Herausforderungen, Verpflichtung und Chancen für die Kinder- und Jugendhilfe

Die Auswirkungen der globalen Klimakrise gefährden in besonderer Weise Kinder und junge Menschen sowie nachfolgende Generationen. Dabei haben Kinder und Jugendliche den Klimawandel weder verursacht noch die Bekämpfung verschleppt. Trotz des enormen Engagements unter anderem von Fridays For Future und der Letzten Generation sind ihre politischen Einflussmöglichkeiten im politischen und parlamentarischen Prozess gering.

Bereits heute ist die Klimakrise im Alltag von Kindern und Jugendlichen bedrohlich präsent: sei es in der unmittelbaren Erfahrung von Hitzewellen, Starkregenereignissen, fehlendem Schnee im Winter, sei es durch medial vermittelte Bilder von Flutkatastrophen und Waldbränden mit verbrannten Tieren. „Klimaangst“ ist unter jungen Menschen weit verbreitet, auch in der Kinder- und Jugendhilfe, wobei sie insbesondere in den Erziehungshilfen oftmals überlagert ist von weiteren psychosozialen Belastungen.

Staatliche Aufgabe ist es, Kinderrechte und Kindeswohl zu schützen. Dies beinhaltet eine Verpflichtung zur Wahrung der Kinderrechte im Kontext der Klimakrise. Angesichts der immer spürbarer werdenden Auswirkungen von Klima- und Biodiversitätskrisen und der unzureichenden politischen Maßnahmen

zur Eindämmung derselben, stellt sich die Frage: Welche Anforderungen ergeben sich in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen und welche Rolle soll die Kinder- und Jugendhilfe in dieser Auseinandersetzung übernehmen?

Drei Aufgaben stehen hier im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Transformation der eigenen Einrichtung zur Klimaneutralität, die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen sowie die politische Forderung nach einer ambitionierten, sozial gerechten Klimapolitik. Der eintägige Fachtag widmet sich diesen Themen in Fachvorträgen und Austauschformaten.

Eingeladen sind Mitarbeitende und Führungskräfte von freien und öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Wissenschaftler_innen und Menschen, denen der Schutz der Kinderrechte und intergenerationelle Gerechtigkeit angesichts sich verschärfender Gefährdungen ein zentrales Anliegen ist. Im Vorfeld der Tagung wird es einen Workshop mit Kindern und Jugendlichen einer stationären Wohngruppe rund um das Thema Klimaschutz und Jugendhilfe geben, um ihre Gedanken, Gefühle, Wünsche, Erwartungen und Ideen einzufangen und einfließen zu lassen. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe.



PROGRAMM

- 10:30 Uhr** Ankommen
- 11:00 Uhr** **Begrüßung**
Elke Voitl, Dezernentin für Soziales, Jugend, Familie und Senior_innen der Stadt Frankfurt am Main
- 11:15 Uhr** **Klimawissenschaft, Kinderrechte und Kindeswohlgefährdungen:**
Eine Einordnung von Prof.in Dr.in Barbara Schramkowski (DHBW) und Astrid Schaffert (DCV)
- 11:45 Uhr** **Perspektiven von Menschen mit Jugendhilfeerfahrungen.**
Lisa Dörfler, Vanessa Fechtel, Selina Bitzer und junge Menschen aus dem Kinder- und Jugendhaus Berghäusle in Altusried
- 12:15 Uhr** **Klimakrise stoppen! Konkreter Auftrag an die Kinder- und Jugendhilfe**
World-Café u. a. zu Klimaneutralität in der Einrichtung, pädagogische Konzepte, Unterstützung im politischen Engagement, Nachhaltigkeitsberichterstattung, etc.
- 13:15 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** **Wie schaffen wir es?**
Praktiker_innen berichten über Erreichtes, Visionen, Ziele und die nächsten Schritte
- 14:55 Uhr** **Klimaklagen von jungen Menschen für mehr Klimagerechtigkeit.**
Überblick und Praxischeck. N.N.
- 15:15 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 Uhr** **Durchsetzung der Kinderrechte in der Klimakrise – ein Ausblick.**



Wann:

14.11.2023 von 10:30–16:00 Uhr

Wo:

Jugend- und Kulturzentrum Frankfurt-Höchst
Palleskestraße 2, 65929 Frankfurt-Höchst
(der Veranstaltungsort liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Frankfurt-Höchst)

Teilnahmegebühr:

30 Euro (Verpflegung incl.)

Anmeldung unter:

www.caritas.de/fachtag-klimakrise

Kontakt für die Organisation:

Sabine Bächle
sabine.baechle@caritas.de, 0761 200-465

Kontakt für das Programm:

Astrid Schaffert
astrid.schaffert@caritas.de, 0761 200-427

Organisierende:

Team Klimaschutz in der Kinder- und Jugendhilfe:

- Lisa Dörfler (Master of Social Work)
- Prof.in Dr.in Barbara Schramkowski (DHBW)
- Liane Muth (Deutscher Caritasverband)
- Astrid Schaffert (Deutscher Caritasverband)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, einem Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen statt.

Gefördert von der Mercator-Stiftung

STIFTUNG
MERCATOR



Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

kooperation mit Stadt Frankfurt am Main



DHBW

Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen

